

**Für Buchhandlungen in den Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen!**

Soeben erschien:

# Von einem unbekanntem Volke in Deutschland

Ⓩ Ein Beitrag zur Volks- und Landeskunde der Kaschubei.

Von Ernst Seefried-Gulgowski.

Mit einem Geleitwort von Prof. Heinrich Sohnrey.

Mit 88 Abbildungen, 2 Tafeln mit 28 Zeichnungen, 13 Grundrissen und 12 Singstimmen. Preis brosch. M. 5.— ord., M. 3.75 netto, M. 3.50 bar; geb. M. 6.— ord., M. 4.50 netto, M. 4.20 bar und 11/10.

Dieses inhaltreiche Buch mit seinen zahlreichen Bildern gibt uns ebenso interessante wie bedeutsame Aufschlüsse über das Volkstum der Kaschuben. Es kommt gerade im rechten Augenblick, da die nationalpolitische Bewegung, die in neuester Zeit auch die Kaschuben zu erfassen sucht, uns geradezu zwingt, uns mit dieser bisher übersehenen Volksstamme zu beschäftigen. Die Herausgabe ist durch Prof. Sohnrey angeregt worden, der sich geraume Zeit in der Kaschubei aufhielt und in dem Schulhause zu Sanddorf die Schätze entdeckte, die in diesem Buche aufgespeichert sind. Sohnreys Einleitung, die zugleich die nationalpolitische Streitfrage aufrollt, wird allen nationalen Kreisen in Deutschland, besonders in Ost- und Westpreußen und Posen, lebhaft zu denken geben.

Die bedeutendsten Zeitschriften, wie „Kunstwart“, „Tägliche Rundschau“, „Graudenzler Gesellige“ und andere haben sich bereits eingehend mit dem Buche beschäftigt.

Legen Sie das Buch jedem Mitgliede des Deutschen Ostmarkenvereins, sowie allen an der Ostmarkenpolitik interessierten Persönlichkeiten vor. Sie werden einen guten Absatz erzielen.

Bestellzettel anbei.



Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H., Berlin S. W. 11

## Ⓩ The Romance of Bookselling by Frank A. Mumby

Demy-8<sup>o</sup>.

500 Seiten.

In Leinen 16 sh. netto ord.

Das Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel schreibt:

Frank A. Mumbys Geschichte des Buchhandels geht zurück bis auf die Zeit der Assyrer, behandelt dann die Epoche, in der Mönche und die Geistlichkeit überhaupt die Schöpfer und Verbreiter der Literatur waren, erzählt dann von der Erfindung der Buchdruckerkunst, der Geschichte der „Stationer's Company“, den literarischen Diebstählen zu Shakespeares Zeit, dem Buchhandel im 17. Jahrhundert, den Streitigkeiten für und gegen das Monopol, dem Buchhandel unter Charles I., vor und nach der Revolution, von Miltons Verleger und der immer weiter fortschreitenden Entwicklung des Buchhandels bis auf die höchste Blüte der Gegenwart.

Hochinteressant und unterhaltend, leicht verständlich und zugleich fesselnd ist diese Geschichte des englischen Buchhandels, die zugleich als eine Fundgrube wertvoller Aufklärungen und zahlreicher Begebnisse zu betrachten ist. Kein Angehöriger des Buchhandels sollte es versäumen, dieses interessante Buch, das übrigens auch eine wertvolle Bibliographie von W. H. Peet enthält, zu lesen und es allen Bibliophilen zur Anschaffung zu empfehlen.

Zu beziehen durch

Wm. Dawson & Sons Ltd. (Low's Exportgeschäft)  
(gegründet 1809) St. Dunstan's House, Fetter Lane E.C.

oder

Chapman & Hall's Verlag, London W.C.